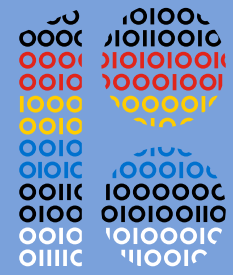




BOTSCHAFT VON ESTLAND  
IN BERLIN

# EIN JAHRHUNDERT DIPLOMATISCHER BEZIEHUNGEN AUS KULTURHISTORISCHER PERSPEKTIVE

Vortragsreihe



100 JAHRE  
DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN  
ESTLAND-DEUTSCHLAND

Am 9. Juni 1921 wurde Estland von Deutschland de jure als souveräner Staat anerkannt.

Bereits in den Jahrhunderten davor verband die estnische und die deutsche Kultur ein enges und vielfältiges Geflecht von Beziehungen, die ihre Spuren auch in den zwischenstaatlichen Beziehungen hinterließen. Das 20. Jahrhundert bedeutete für beide Seiten eine Zeit der großen Konflikte, des Lernens, aber auch des Zusammenwachsens und der außergewöhnlich schnellen Entwicklung. So wie dieses historische Erbe im Laufe der Zeit immer wieder neu interpretiert wurde und andere Bedeutungsnuancen erhielt, kamen auch den deutsch-estnischen Beziehungen neue Schattierungen hinzu.

Die Botschaft der Republik Estland in Berlin lädt Sie herzlich zu einer Vortragsreihe ein, die dem 100. Jahrestag der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Estland und Deutschland gewidmet ist. Die Vortragsreihe wird Ihnen einen Überblick über die Berührungspunkte zwischen den beiden Ländern in den letzten 100 Jahren geben. Neben der Analyse der politischen und der

diplomatischen Beziehungen werden die Themen der kulturhistorischen Entwicklung, der Geschichte sowie des alltäglichen Lebens behandelt.

Jeder, der sich für die Geschichte Estlands und Deutschlands, aber auch für die Geschichte Europas im Allgemeinen interessiert, ist herzlich willkommen an den Vorträgen teilzunehmen. Durch die Vorträge wird sich Ihnen ein umfassendes Bild des Umfelds eröffnen, in dem sich die diplomatischen Beziehungen zwischen Estland und Deutschland entwickelt haben, auf welcher Grundlage sie entstanden sind und von welchen Prozessen und Faktoren sie beeinflusst wurden.

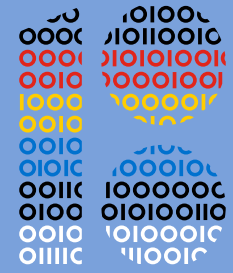
Die Vorträge werden virtuell per Zoom oder wenn die Umstände es zulassen, in der estnischen Botschaft in Berlin (Hildebrandstraße 5) stattfinden. Auch im Falle einer physischen Veranstaltung werden wir die Möglichkeit bieten, dem Vortrag virtuell zu folgen. Vor jedem Vortrag werden Sie detailliertere Infos sowie die Einwahldaten bekommen. Bitte notieren Sie bei Interesse schon heute folgende Termine:





# EIN JAHRHUNDERT DIPLOMATISCHER BEZIEHUNGEN AUS KULTURHISTORISCHER PERSPEKTIVE

Vortragsreihe



100 JAHRE  
DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN  
ESTLAND-DEUTSCHLAND

## Die internationale Anerkennung Estlands

08.07.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Estnisch, mit deutscher Übersetzung

EERO MEDJAINEN (Universität Tartu,  
Professor für neuere Geschichte)  
Kommentiert von DAVID FEEST  
(Nordost-Institut, wissenschaftlicher  
Mitarbeiter)

## Die Olympischen Spiele 1936 in Berlin – einer der hellsten Momente des estnischen Sports im 20. Jahrhundert

24.08.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Estnisch, mit deutscher Übersetzung

KAAREL ANTONS (Estnisches Sport- und  
Olympiamuseum, Schatzmeister)

## Die Estländische Ritterschaft und die Gründung der Republik Estland 1917-1918

09.09.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

THOMAS FREIHERR  
V. DELLINGSHAUSEN

## Estland und das Baltikum in der deutschen Außenpolitik zwischen den beiden Weltkriegen

23.09.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

DAVID FEEST (Nordost-Institut,  
wissenschaftlicher Mitarbeiter)

## Die Deutsche Botschaft in Tallinn 1918-1940

07.10.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

LUDWIG BIEWER (ehemaliger Leiter des  
Politischen Archivs des Auswärtigen  
Amts)

## Geschichte und Geschichten. Deutschland und Estland im Spiegel ihrer Literaturen

18.10.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

JAAN UNDUSK (Estnische Akademie der  
Wissenschaften, Mitglied;  
Under-und-Tuglas-Literaturzentrum,  
Direktor; Universität Tallinn, Professor)  
CORNELIUS HASSELBLATT (Estnische  
Akademie der Wissenschaften,  
korrespondierendes Mitglied; Universität  
Tartu, Ehrendoktor)

## Von der Kulturautonomie bis zur Umsiedlung. Die deutschbaltische Minderheit zwischen den beiden Weltkriegen

28.10.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

JÖRG HACKMANN (Universität Stettin,  
Professor für osteuropäische Geschichte)  
MARIS SAAGPAKK (Universität Tallinn,  
Dozentin für deutsche Kulturgeschichte  
und Literatur)

## Der Jurist Boris Meissner und die Grundlagen der Nichtanerkennungspolitik der baltischen Staaten im Westen

11.11.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

LAURI MÄLKSOO (Estnische Akademie  
der Wissenschaften, Mitglied; Universität  
Tartu, Professor für Internationales Recht)

## „Treffpunkt – Berlin“

24.11.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Estnisch, mit deutscher Übersetzung

Ein historisch-kulturelles Theaterstück zur  
Geschichte der estnischen Botschaft in  
Berlin des Theaters Varius  
HEIDI SARAPUU (Autorin und Regisseurin)

## Biografien im Strudel des Zweiten Weltkriegs

09.12.2021  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Englisch

ENE KÖRESAAR (Universität Tartu,  
Professorin für Ethnologie)

## Auf der Westseite der Mauer. Esten in der Bundesrepublik Deutschland 1945-1991

18.01.2022  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

MART LAANEMÄE (estnischer Botschafter  
in Dänemark, ehemals Botschafter in  
Deutschland)

## Darstellung des (alltäglichen) Lebens in der ESSR und der DDR in Museums

03.02.2022  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Estnisch und Deutsch, simultan gedolmetscht

TERJE ANEPAIO (Estnisches  
Nationalmuseum, Forscherin/Kuratorin)  
SÖREN MAROTZ (DDR Museum,  
Sammlungsleiter)  
ENE KÖRESAAR (Universität Tartu,  
Professorin für Ethnologie)

## Deutschland und das Baltikum. Von den Fronten des Kalten Krieges bis zu einem neuen vereinten Europa

21.02.2022  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Deutsch

KRISTINA SPOHR (London School of  
Economics, Professorin für Geschichte)  
KAAREL PIIRIMÄE (Universität Tartu,  
Dozent für neuere Geschichte)

## Estnische und deutsche Geschichte aus der Perspektive der miteinander verflochtenen Geschichte

03.03.2022  
Beginn: 18.00 Uhr (MEZ)  
Auf Englisch

ULRIKE PLATH (Universität Tallinn,  
Professorin für deutschbaltische Studien  
und Umweltgeschichte;  
Under-und-Tuglas-Literaturzentrum,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin)  
LINDA KALJUNDI (Estnische Akademie der  
Künste, Professorin; Universität Tallinn,  
Institut für Geisteswissenschaften,  
wissenschaftliche Mitarbeiterin)